INSTITUT FÜR
PRÄHISTORISCHE ARCHÄOLOGIE
FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Einladung zur 4. Max Ebert-Vorlesung

Prof. Dr. Eszter Bánffy

Ungarische Akademie der Wissenschaften,
Institut für Archäologie des Forschungszentrums Geisteswissenschaften,
Budapest, Ungarn

Dienstag, 28. Mai 2024, 18:00 s.t.

Geschichten aus dem 6. Jt. v. Chr.

Grenzgebiete, Flaschenhals-Erscheinungen, Mobilität. Die ersten Bauern aus dem Balkan und die Geburt des mitteleuropäischen Neolithikums

Ein entscheidender Wendepunkt in der europäischen Geschichte ist die Ausbreitung der sesshaften Lebensweise und die Nahrungsmittelproduktion.
Von Anatolien ausgehend gab es zwei Hauptrouten der Neolithisierung - im Vortrag steht die Balkan-Donau-Route im Fokus. Der Prozess war sowohl zeitlich als auch in der Art und Weise der Neolithisierung komplex und variierte in größeren und kleineren Siedlungsräumen. Erläutert werden Details des Umbruchs: Mobilität, Krise und Bewältigungsstrategien, untergegangene und neu erfundene Materialien und Praktiken. Das Ergebnis ist die Formulierung der Bandkeramik im westlichen Karpatenbecken, die Geburt des mitteleuropäischen Neolithikums und seine rasche Verbreitung in weiten Gebieten des kontinentalen Europas. Die Komplexität dieser Prozesse mit Migranten und lokalen Teilnehmern wird durch archäologische, geo- und bioarchäologische Daten untersucht.

Veranstaltung in Präsenz im Raum 0.2051

Institut für Prähistorische Archäologie
Freie Universität Berlin
Fabeckstraße 23–25, 14195 Berlin

MAX EBERT VORLESUNG